

**OERTLI**



Bedienungsanleitung

Trinkwasser-Wärmepumpe

**OEcaPac**  
OTWH 200EV

## Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>
1.1	Sicherheit	5
1.1.1	Installation	5
1.1.2	Wasseranschlüsse	5
1.1.3	Elektrische Anschlüsse	6
1.1.4	Website	6
1.1.5	Andere	7
1.2	Empfehlungen	8
1.3	Verantwortlichkeiten	8
1.3.1	Pflichten des Herstellers	8
1.3.2	Pflichten des Fachhandwerkers	8
1.3.3	Pflichten des Benutzers	9
1.4	Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a	9
1.4.1	Produktkennzeichnung	9
1.4.2	Gefahrenkennzeichnung	9
1.4.3	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	10
1.4.4	Erste-Hilfe-Maßnahmen	10
1.4.5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung	10
1.4.6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	11
1.4.7	Handhabung	11
1.4.8	Persönliche Schutzausrüstung	11
1.4.9	Hinweise zur Abfallentsorgung	12
1.4.10	Vorschriften	12
<b>2</b>	<b>Über dieses Handbuch</b>	<b>13</b>
2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	13
2.2	Abkürzungen	13
<b>3</b>	<b>Technische Angaben</b>	<b>14</b>
3.1	Zertifizierungen	14
3.1.1	Richtlinien	14
3.2	Technische Spezifikationen	14
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>15</b>
4.1	Funktionsbeschreibung	15
4.2	Beschreibung des Schaltfelds	15
4.2.1	Beschreibung der Tasten	15
4.2.2	Beschreibung der Anzeige	15
4.2.3	Navigation in den Menüs	16
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>18</b>
5.1	Inbetriebnahme des Gerätes	18
5.1.1	Erstmalige Inbetriebnahme	18
5.1.2	Paarung von Steuermodul und Speicher	18
5.2	Auslesen der Betriebsdaten	19
5.2.1	Messmenü	19
5.2.2	Zähler	19
5.3	Einstellen der benötigten Bäderanzahl am Wassererwärmer	21
5.4	Einstellungen ändern	21
5.4.1	Betriebsart auswählen	21
5.4.2	Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)	22
5.4.3	Einstellen von Uhrzeit und Datum	23
5.4.4	Zeitprogrammierung ändern	24
5.4.5	Ändern der Parameter der Warmwasserproduktion	25
5.4.6	Displaykontrast ändern	26
5.5	Ausschalten der Anlage	26
5.6	Frostschutz	26
<b>6</b>	<b>Wartung</b>	<b>28</b>
6.1	Allgemeine Hinweise	28
6.2	Standard-Inspektions- und Wartungsarbeiten	28
6.2.1	Reinigung der Verkleidung	28
6.2.2	Reinigung der Lüfterausgänge der Anlage	28

<b>7 Fehlerbehebung</b> .....	<b>29</b>
7.1 Fehlermeldungen .....	29
7.1.1 Sperrung (E.X.N. oder F.I.L. Code) .....	29
7.1.2 Sperrung (E.X.N. Code) .....	31
7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll .....	31
7.2.1 Fehleranzeige <b>Err</b> .....	32
7.2.2 Anzeige von Sperrungen <b>bL</b> .....	32
7.2.3 Den Sperr- und Fehlerspeicher auf Null zurücksetzen .....	33
<b>8 Gewährleistung</b> .....	<b>34</b>
8.1 Allgemeines .....	34
8.2 Garantiebedingungen .....	34
<b>9 Anhang</b> .....	<b>35</b>
9.1 Information zu den Ökodesign- und Energieverbrauchskennzeichnungsrichtlinien .....	35
9.1.1 Besondere Hinweise .....	35

# 1 Sicherheit

## 1.1 Sicherheit

---



### **Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durch einen Erwachsenen durchgeführt werden.

### 1.1.1 Installation

---

Sicherstellen, dass ausreichend Raum für die richtige Installation des Gerätes vorhanden ist.



#### **Verweis:**

Abschnitt Positionierung des Gerätes (Installations- und Wartungsanleitung).

### 1.1.2 Wasseranschlüsse

---

- Das Gerät ist zum permanenten Anschluss an die Wasserversorgung vorgesehen.
- Maximaler/minimaler Druck am Wassereinlass:



#### **Verweis:**

Abschnitt Technische Spezifikationen

- Das Sicherheitsventil (nicht im Lieferumfang enthalten) muss regelmäßig geöffnet werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und sicherzustellen, dass es nicht blockiert ist.
- Entleerung: Die Kaltwasserzufuhr schließen. Einen Warmwasserhahn der Anlage öffnen und dann den Entleerungshahn am Kaltwassereinlauf öffnen. Wenn kein Wasser mehr herausläuft, ist das Gerät entleert.
- Wenn der Zulaufdruck höher ist als 80% des Auslösedrucks des Sicherheitsventils, ist ein Druckminderer (nicht im Lieferumfang enthalten) bauseits einzusetzen.

- Da aus dem Ablaufrohr des Druckminderers Wasser fließen kann, muss das Ablaufrohr frei und offen gehalten werden.
- Schließen Sie den Druckminderer an ein Ablaufrohr an, das in einer frostfreien Umgebung offen gehalten wird und eine kontinuierliche Neigung nach unten aufweist.

### 1.1.3 Elektrische Anschlüsse

---

- Eine Trennvorrichtung muss gemäß den Installationsregeln an den dauerstromführenden Leitungen installiert werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.
- Dieses Gerät darf nicht über einen externen Schalter wie etwa eine Zeitschaltuhr versorgt oder an einen Kreis angeschlossen werden, der vom Stromversorgungsunternehmen regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Das Gerät gemäß den nationalen Vorschriften über Elektroanlagen installieren.
- Das Schaltfeld des Gerätes muss eingeschaltet bleiben, damit die Fremdstromanode funktioniert. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte zur Beschädigung des Warmwasserspeichers und zum Erlöschen der Garantie führen.
- Schaltplan:



**Verweis:**

Abschnitt Schaltplan (Installations- und Wartungsanleitung).

- Das Gerät an das Stromnetz anschließen:



**Verweis:**

Abschnitt Elektrischer Anschluss (Installations- und Wartungsanleitung).

- Sicherungstyp und -leistung:



**Verweis:**

Abschnitt Elektrischer Anschluss (Installations- und Wartungsanleitung).

### 1.1.4 Website

---

Die Bedienungsanleitung ist auch auf unserer Website zu finden.

### 1.1.5 Andere



#### **Gefahr!**

Wenn Abgas oder Kältemittel austritt:

- Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter (Türklingel, Licht, Motor, Aufzug usw.) betätigen.
- Die Fenster öffnen.
- Das Gerät ausschalten.
- Kontakt mit dem Kältemittel vermeiden. Gefahr durch Frostverletzungen.
- Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.



#### **Warnung!**

Gemäß der Geräteeinstellungen:

- Die Kühlmittelanschlussrohre nicht mit bloßen Händen berühren, wenn das Gerät in Betrieb ist. Verbrühungsgefahr!



#### **Vorsicht!**

- Die Wartung des Gerätes darf nicht vernachlässigt werden.  
Für die jährliche Wartung des Gerätes qualifiziertes Fachpersonal beauftragen oder einen Wartungsvertrag abschließen.
- Um die Verbrühungsgefahr zu minimieren, muss in den Warmwasseraustrittsrohren ein Thermostatmischventil installiert werden.

## 1.2 Empfehlungen

---



### Warnung!

Nur eine zertifizierte Fachkraft mit einer vollständigen und angemessenen Ausbildung darf Arbeiten am Gerät und der Anlage vornehmen.



### Warnung!

Vor jeglichen Arbeiten ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

## 1.3 Verantwortlichkeiten

---

### 1.3.1 Pflichten des Herstellers

---

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der  $\zeta\epsilon$  Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Aufrechthaltungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

### 1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

---

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.



- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

### 1.3.3 Pflichten des Benutzers

---

Damit das Gerät optimal arbeitet, sind folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (und Kindern) mit einer körperlichen, sensorischen oder mentalen Behinderung oder von Personen ohne technische Kenntnisse verwendet werden. Die Verwendung des Gerätes ist nur zulässig, wenn diese Personen von jemandem beaufsichtigt werden, der ihre Sicherheit gewährleisten kann, oder wenn sie in der ordnungsgemäßen Verwendung des Gerätes geschult wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

## 1.4 Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a

---

### 1.4.1 Produktkennzeichnung

---

**Bezeichnung des Kältemittels:** R-134a .

### 1.4.2 Gefahrenkennzeichnung

---

**Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit:**

- Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können zu Erstickungen aufgrund der Reduktion der Sauerstoffkonzentration führen.
- Flüssiggas: Kontakt mit der Flüssigkeit kann zu schweren Vereisungs- und Augenverletzungen führen.

**Produktklassifizierung:** Dieses Produkt ist nach den Bestimmungen der Europäischen Union nicht als „Gefährliche Zubereitung“ eingeordnet.



**Vorsicht!**

Wenn das Kältemittel mit Luft vermischt ist, kann dies Druckspitzen in den Kältemittelrohren verursachen und zu einer Explosion oder anderen Gefahren führen.

### 1.4.3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Eigenschaften: R-134a 1,1,1,2-Tetrafluorethan.
- Gefährliche Bestandteile:

Tab.1

Name der Substanz	Konzentration	CAS-Nr.	CE-Nummer	Klassifikation	GWP
R-134a 1,1,1,2-Tetrafluorethan	100 %	811-97-2	212-377-0		1430

### 1.4.4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen:**

- Betroffenen aus der kontaminierten Zone entfernen und an die frische Luft bringen.
- Bei Unwohlsein: Arzt konsultieren.

**Bei Hautkontakt:**

- Die Vereisungen wie Verbrennungen behandeln. Mit viel lauwarmem Wasser spülen, Kleidung nicht ausziehen (Gefahr des Festklebens an der Haut).
- Wenn Hautverbrennungen auftreten, sofort einen Arzt rufen.

**Bei Augenkontakt:**

- Sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei die Lider gut auseinander halten (mindestens 15 Minuten).
- Sofort einen Augenarzt konsultieren.

### 1.4.5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

- Alle Löschmittel sind verwendbar.

**Ungeeignete Löschmittel:**

- Keine bekannt. Bei Bränden in der Nähe geeignete Löschmittel verwenden.

#### **Spezifische Gefahren:**

- Druckerhöhung: In Anwesenheit von Luft kann sich unter bestimmten Temperatur- und Druckbedingungen eine entflammbare Mischung bilden.
- Folgen von Wärmeeinwirkung: Freisetzung toxischer und korrodierender Dämpfe.

#### **Spezifische Brandbekämpfungsmaßnahmen:**

- Die der Wärme ausgesetzten Mengen mit Wasserdampf kühlen.

#### **Persönliche Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

- Umluftunabhängiges Atemgerät.
- Körpervollschutz.

### **1.4.6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

---

#### **Personenbezogene Schutzmittel/Vorsichtsmaßnahmen:**

- Haut- und Augenkontakt vermeiden.
- Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen.
- Dämpfe nicht einatmen.
- Gefahrenzone evakuieren.
- Leck schließen.
- Jede Zündquelle fernhalten.
- Freisetzungszone mechanisch belüften (Erstickungsgefahr).

#### **Reinigung/Dekontamination:**

- Restprodukt verdunsten lassen.

### **1.4.7 Handhabung**

---

#### **Technische Maßnahmen:**

- Belüftung.

#### **Vorsichtsmaßnahmen:**

- Rauchverbot.
- Elektrostatische Aufladungen verhindern.
- An gut belüftetem Ort arbeiten.

### **1.4.8 Persönliche Schutzausrüstung**

---

#### **Atemschutz:**

- Ungenügende Lüftung: Atemschutzmaske des Typs AX.
- In geschlossenen Räumen: umluftunabhängiges Atemgerät.

**Handschutz:**

- Schutzhandschuhe aus Leder oder Nitrilkautschuk.

**Augenschutz:**

- Schutzbrille mit Seitenschutz.

**Hautschutz:**

- Baumwollkleidung.

**Industrielle Hygiene:**

- Am Arbeitsort nicht trinken, essen oder rauchen.

### 1.4.9 Hinweise zur Abfallentsorgung

---

**Produktabfälle:**

- Hersteller oder Lieferant konsultieren, um Informationen über Wiederverwertung oder Recycling zu erhalten.

**Verschmutztes Verpackungsmaterial:**

- Nach Dekontamination wiederverwenden oder recyceln. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.



**Warnung!**

Die Entsorgung muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

### 1.4.10 Vorschriften

---

- Verordnung (EU) Nr. 517/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über fluorierte Treibhausgase und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 842/2006.
- Anlagen klassifiziert gemäß Nr. 1185.

## 2 Über dieses Handbuch

### 2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.


**Gefahr!**

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.


**Stromschlaggefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlages.


**Warnung!**

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.


**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.


**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.


**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

### 2.2 Abkürzungen

- **WP:** Wärmepumpe
- **WW:** Warmwasser
- **ND:** Niederdruck
- **HD:** Hochdruck
- **FCKW:** Fluorchlorkohlenwasserstoff
- **Pes:** Leistungsaufnahme bei konstantem Strom
- **COP:** Leistungszahl
- **HP/HC:** Hoch-/Niedertarif
- **CMV:** Kontrollierte mechanische Belüftung

## 3 Technische Angaben

### 3.1 Zertifizierungen

#### 3.1.1 Richtlinien

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien und Normen:

- Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU  
Allgemeine Norm: EN 60335-1  
Relevante Normen: EN 60335-2-21, EN 60335-2-40
- Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU  
Allgemeine Normen: EN 61000-6-3, EN 61000-6-1  
Relevante Norm: EN 55014

### 3.2 Technische Spezifikationen

Tab.2

Nennvolumen	l	214
Leistung (Wärmepumpe) bei 20°C Luft	W	780
Stromaufnahme für Aufheizen bei 150 m <sup>3</sup> /h (Wärmepumpe)	W	225
COP bei einem minimalen Luftdurchsatz von 59 m <sup>3</sup> /h <sup>(1)</sup>		2,9
COP bei einem maximalen Luftdurchsatz von 150 m <sup>3</sup> /h <sup>(2)</sup>		3,29
Ausgangsleistung des Elektroheizeinsatzes	W	2400
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar (MPa)	10 (1)
Versorgungsspannung	V	230
Leitungsschutzschalter	A	16
Aufheizzeit bei 150 m <sup>3</sup> /h (10-54°C) <sup>(1)</sup>	h	13,6
Aufheizzeit bei 59 m <sup>3</sup> /h (10-54°C) <sup>(1)</sup>	h	15,6
Pes	kW	0,020 – 0,027
Heiztemperatur (Minimum/Maximum)	°C	7 / 35
Max. Warmwassertemperatur ohne elektrische Zusatzheizung	°C	65
Max. Warmwassertemperatur mit elektrischer Zusatzheizung	°C	75
Vmax (Maximal verwendbare Warmwassermenge) <sup>(1)</sup>	l	303,1
Modulierende Luftdurchflussmenge (Max.)	m <sup>3</sup> /h	265
Modulierende Luftdurchflussmenge (Min.)	m <sup>3</sup> /h	35
Verfügbare Luftdruck <sup>(3)</sup>	Pa	100 oder 125
Schalleistung	dB(A)	54
R-134a Kältemittel	kg	0,85
R-134a Kältemittel <sup>(4)</sup>	tCO <sub>2</sub> -Äquivalent	1,22
Kippmaß	mm	1755
Gewicht (leer)	kg	92
(1) Wert gemessen bei einer Lufttemperatur von 20 °C und einer Feuchtkugeltemperatur von 16,5 °C. Wassereintrittstemperatur von 10 °C. Zyklus L (2) Wert gemessen bei einer Lufttemperatur von 20 °C und einer Feuchtkugeltemperatur von 16,5 °C. Wassereintrittstemperatur von 10 °C. Zyklus L (3) Je nach Konfiguration, siehe Abschnitt Funktionsbeschreibung (4) Kältemittelmenge errechnet in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent.		


**Wichtig:**

Das Kältemittel R-134a befindet sich in einer hermetisch abgedichteten Ausrüstung.

## 4 Produktbeschreibung

### 4.1 Funktionsbeschreibung

Die Trinkwasser-Wärmepumpe vereint den Warmwasserspeicher und die geregelte mechanische Lüftungsfunktion. Die Energie der aus dem Gebäude angesaugten Luft wird für die Produktion von Warmwasser genutzt.

Der Kältemittelkreis ist ein geschlossener Kreis, in dem das Kältemittel R-134a die Funktion eines Energieübertragers ausübt.

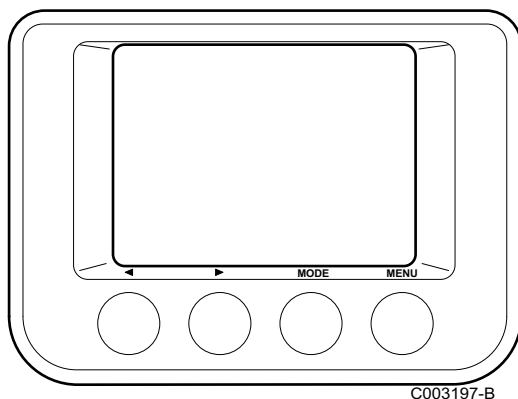
Die Wärme der angesaugten Luft wird im Rippenwärmetauscher bei einer niedrigen Verdampfungstemperatur an das Kältemittel abgegeben.

Das dampfförmige Kältemittel wird von einem Verdichter angesaugt, der es auf einen höheren Druck und eine höhere Temperatur bringt und zum Verflüssigen pumpt. Im Verflüssiger werden die im Verdampfer entnommene Wärme sowie ein Teil der vom Verdichter absorbierten Energie an das Wasser abgegeben.

Das Kältemittel entspannt sich im thermostatischen Expansionsventil und kühlt wieder ab. Das Kältemittel kann nun erneut im Verdampfer die in der Ansaugluft enthaltene Wärme aufnehmen.

### 4.2 Beschreibung des Schaltfelds

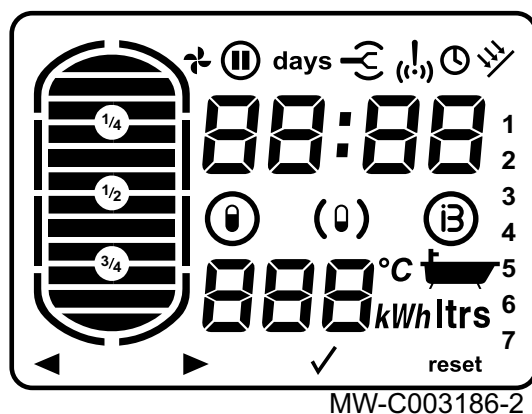
Abb.1



#### 4.2.1 Beschreibung der Tasten






◀ - ▶	Navigationstasten
MODE	Taste zur Auswahl der Betriebsarten
MENU	Taste zum Aufrufen der verschiedenen Menüs

Abb.2



#### 4.2.2 Beschreibung der Anzeige




- Verfügbare Warmwassermenge (gemäß Sollwert)
- Parameter einstellen
- Alarm
- Gebläse arbeitet
- Funkübertragung aktiviert
- Programmierung oder Zeitprogramm aktiv
- Anzeige von Datum (Tag:Monat) oder Uhrzeit (Stunden:Minuten)
- Anzeige des Wochentags (1=Montag, 2=Dienstag, ... 7 = Sonntag)
- Digitale Anzeige
- Anzahl verfügbarer Bäder (40°C)
- Wassermenge (Liter)
- Temperatureinheit
- Einheit für verbrauchte Energie
- Vermindert die Einstellwerte
- Erhöht die Einstellwerte
- Bestätigungstaste

- Reset** - Setzt das Steuersystem nach einer Störung zurück  
 - Stellt die Standardwerte auf Null zurück
-  Solarpumpe aktiviert (je nach Konfiguration)
  -  Automatik- oder Komfortmodus
  -  Eco-Modus
  -  Boost-Modus
  -  Tage Ferienmodus

■ **Anzeige für den Modus der Warmwasserproduktion**

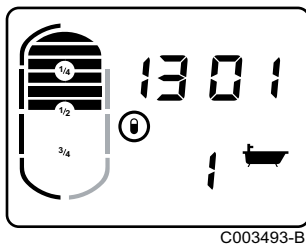
Die Hauptanzeige zeigt den Modus der Warmwasserproduktion an

Tab.3

Anzeige	Warmwasserproduktion	Beschreibung
 <small>MW-C00348F-03</small>	Wärmepumpe	Beide Speichersegmente blinken gleichzeitig, wenn die Warmwasserproduktion durch die Wärmepumpe erfolgt
 <small>MW-C00348F-03</small>	Elektrische Zusatzheizung	Das rechte Speichersegment blinkt, wenn die Warmwasserproduktion durch die elektrische Zusatzheizung erfolgt
 <small>MW-C00348F-03</small>	Wärmepumpe + Elektrische Zusatzheizung	Beide Speichersegmente blinken abwechselnd, wenn die Warmwasserproduktion durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung erfolgt

■ **Anzeige für die verfügbare Wassermenge**

Abb.3

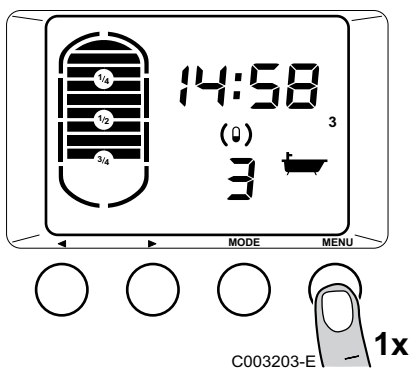


Während der Warmwasserproduktion zeigt das Display die Zahl der verfügbaren Bäder und den Füllstand des Speichers (verfügbare Warmwassermenge) an.

- Die Zahl der Bäder wird ausgehend von einer Warmwassertemperatur von 40°C berechnet.
- Der Speicher wird entsprechend der Sollwerttemperatur gefüllt.

**4.2.3 Navigation in den Menüs**

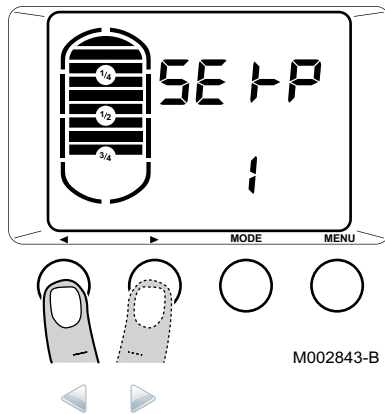
Abb.4



1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
 ⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt (Temperaturmessung).



Abb.5



2. Mit den Tasten ◀ und ▶ durch die Menüs blättern (siehe Tabelle unten).
3. Zum Aufrufen des gewählten Menüs die Taste **MODE** drücken (✓).
4. Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.
5. Die Taste **MENU** einmal drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Tab.4

Aufrufen des Menüs	Menü	Beschreibung	Siehe
1x MENU	SEtP 1	Einstellen der benötigten Bäderanzahl am Wassererwärmer	Abschnitt zum Einstellen der benötigten Bäderanzahl am Wassererwärmer
1x ▶	SE nS 2	Messmenü	Abschnitt Messmenü
2x ▶	CL OC 3	Einstellen von Zeit und Datum	Abschnitt zum Einstellen von Zeit und Datum
3x ▶	Pr oG 4	Ändern einer Zeitprogrammierung	Abschnitt zum Ändern einer Zeitprogrammierung
4x ▶	Co un 5	Zähler	Abschnitt Zähler
5x ▶	PA rA 6	Einstellparameter	Abschnitt Einstellparameter
6x ▶	Er bL 7	Fehlerprotokoll	Abschnitt Meldungs- und Fehlerprotokoll
7x ▶	Co dE 8	Installateurparameter	Installations- und Wartungsanleitung
8x ▶	SErV 9	Wartung des Filters	Installations- und Wartungsanleitung
9x ▶	TSHF 10	Funkbereichtest Dieses Menü ist nur um Funkmodus verfügbar	Installations- und Wartungsanleitung



#### Weitere Informationen siehe

- Einstellen der benötigten Bäderanzahl am Wassererwärmer, Seite 21
- Messmenü, Seite 19
- Einstellen von Uhrzeit und Datum, Seite 23
- Zeitprogrammierung ändern, Seite 24
- Zähler, Seite 19
- Ändern der Parameter der Warmwasserproduktion, Seite 25
- Meldungs- und Fehlerprotokoll, Seite 31

## 5 Bedienung

### 5.1 Inbetriebnahme des Gerätes

#### 5.1.1 Erstmalige Inbetriebnahme


**Vorsicht!**

Die Erstinbetriebnahme muss von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden.

Die Vorgänge zur Inbetriebnahme in folgender Reihenfolge ausführen:

1. Netzanschluss herstellen.
2. Sicherstellen, dass kein Fehlercode und keine Meldung auf dem Display angezeigt wird.


**Wichtig:**

Beim ersten Einschalten wird das Steuermodul automatisch mit der Regelungsleiterplatte des Wassererwärmers gepaart.


**Wichtig:**

Die Warmwasser-Solltemperatur ist im Komfortmodus werksseitig auf 55 °C eingestellt

3. Den Betriebsmodus **Boost** auswählen.
4. Kompressor und Zusatzheizung beginnen, Warmwasser zu produzieren, wenn eine Warmwasserproduktion angefordert wird.


**Weitere Informationen siehe**

Paarung von Steuermodul und Speicher, Seite 18  
Betriebsart auswählen, Seite 21

#### 5.1.2 Paarung von Steuermodul und Speicher


**Wichtig:**

Hat nur Auswirkungen auf Geräte mit einem im Funkmodus installierten Steuermodul.

##### ■ Erstmaliges Einschalten


**Wichtig:**

Beim ersten Einschalten wird das Steuermodul automatisch mit der Regelungsleiterplatte des Wassererwärmers gepaart.

Wenn bei der Paarung Probleme auftreten, eine erzwungene Paarung vornehmen.

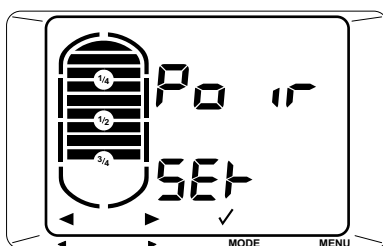

**Verweis:**

Abschnitt Erzwingen der Paarung vom Steuermodul.

##### ■ Erzwingen der Paarung vom Steuermodul

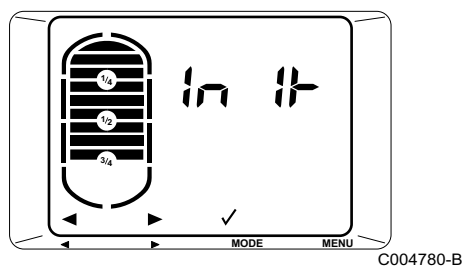
1. Gleichzeitig die Tasten ◀ und **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Das Menü **Pair SEt** wird angezeigt.

Abb.6



C004779-B

Abb.7



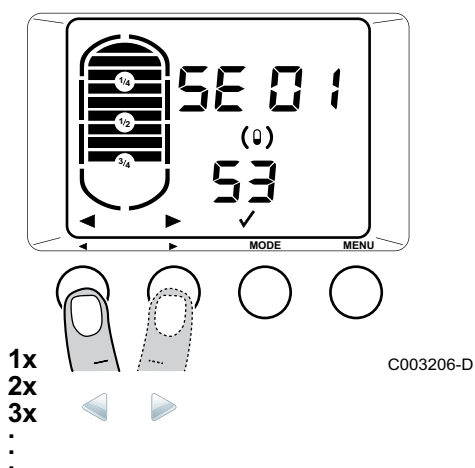
2. Zum Beginn der Paarung die Taste **MODE** ✓ drücken.
3. Nach erfolgreicher Paarung zeigt das Steuermodul **InIt** an.

## 5.2 Auslesen der Betriebsdaten

### 5.2.1 Messmenü

1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Taste **▶** drücken.  
⇒ Das Menü **SE nS 2** wird angezeigt.
3. Die MODUS-Taste ✓ drücken, um das Messmenü aufzurufen.  
⇒ Das Menü **SE 01** wird angezeigt.
4. Mit den Tasten **◀** und **▶** zwischen den Messungen umschalten.

Abb.8



Tab.5

Parameter	Beschreibung	Einheit
SE 01	Oberer Warmwassertemperaturfühler	°C
SE 02	Mittlerer Warmwassertemperaturfühler	°C
SE 03	Unterer Warmwassertemperaturfühler	°C
SE 04	Raumtemperaturfühler	°C
SE 05	Unterdruck Luftleitung	Pa
SE 06	Stromtarif: • HP1: Hochtarif • HC0: Niedertarif	
SE SL	Zustand - Unterzustand für den Betrieb der Steuersystemfolge	
SP 01	Interner Sollwert für den Kompressor	°C
SP 02	Interner Sollwert für die elektrische Zusatzheizung	°C

### 5.2.2 Zähler

#### ■ Anzeige der Zähler

1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Viermal die Taste **▶** drücken.  
⇒ Das Menü **Co un 5** wird angezeigt.

Abb.9

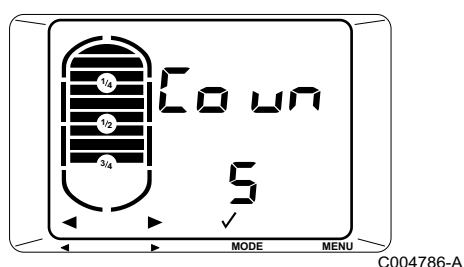
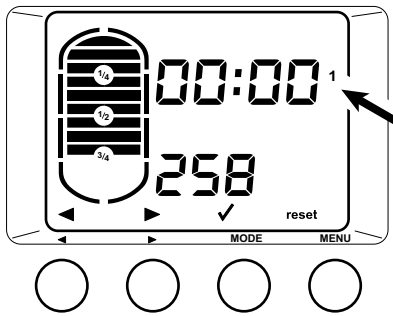


Abb.10



C003210-C

3. Zum Öffnen dieses Zähler-Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Auf der rechten Seite des Bildschirms wird die Ziffer für den Zähler angezeigt.
4. Mit den Tasten ◀ und ▶ zwischen den Zählern umschalten (siehe Tabelle unten).
5. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.
6. Die Taste **MENU** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

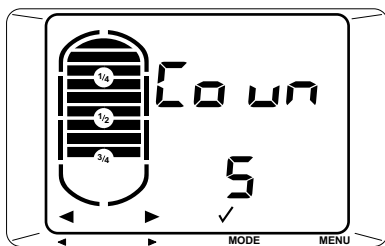
Tab.6

Zähler	Beschreibung	Einheit
1	Geschätzter Stromverbrauch	kWh
2	Energieverbrauch des Kompressors in den letzten 24 Stunden Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh
3	Energieverbrauch der elektrischen Zusatzheizung in den letzten 24 Stunden Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh
4	Einschaltstunden	h
5	Momentanleistung Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Steuermodul per Kabel verbunden ist	W

■ Zurücksetzen der Zähler auf Null

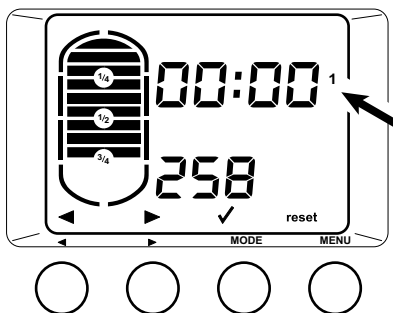
1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Viermal die Taste ▶ drücken.  
⇒ Das Menü **Co un 5** wird angezeigt.

Abb.11



C004786-A

Abb.12

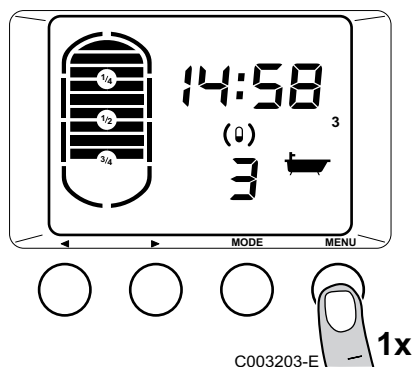


C003210-C

3. Zum Öffnen dieses Zähler-Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Auf der rechten Seite des Bildschirms wird die Ziffer für den Zähler angezeigt.
4. Über die Tasten ◀ und ▶ wird **Coun rSt** angezeigt.
5. Die Taste **reset** drücken, um alle Zähler auf Null zurückzusetzen.
6. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
7. Die Taste **MENU** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

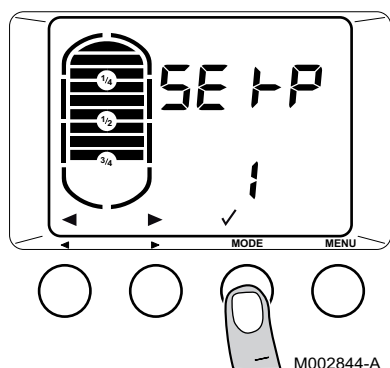
## 5.3 Einstellen der benötigten Bäderanzahl am Wassererwärmer

Abb.13



1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.

Abb.14



2. Zum Öffnen dieses Menüs die Taste **MODE✓** drücken.  
Die angezeigten Zahlen stehen für die Wochentage (**1** für Montage, **2** für Dienstag usw.), für die ein Temperatursollwert programmiert wurde.



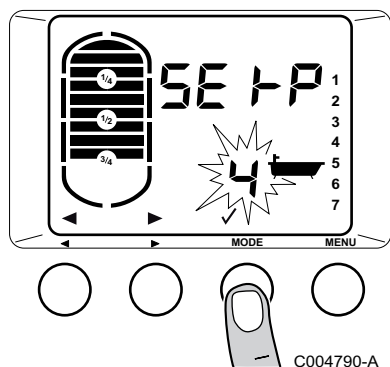
### Wichtig:

Der Sollwert wird entsprechend der Anzahl der pro Tag möglichen 40°-Bäder angepasst.

Beispiel: Wenn 5 Bäder erforderlich sind (Volumen eines Bades: 60 Liter), wird der Temperatur-Sollwert auf 55°C eingestellt.

3. - Um für jeden Wochentag die gleiche Bäderanzahl einzustellen, die Taste **MODE✓** drücken.  
- Um je nach Wochentag eine unterschiedliche Anzahl an Bädern einzustellen, mit den Tasten ◀ oder ▶ den Wochentag auswählen, für den die Programmierung geändert werden soll.

Abb.15



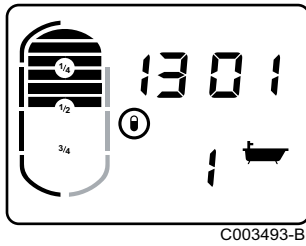
4. Zum Bestätigen die Taste **MODE✓** drücken.
5. Die Bäderanzahl blinkt. Die neue Bäderanzahl mit den Tasten ◀ und ▶ eingeben.
6. Zum Bestätigen die Taste **MODE✓** drücken.  
⇒ Es wird die Bäderanzahl für den nächsten Tag angezeigt.

## 5.4 Einstellungen ändern

### 5.4.1 Betriebsart auswählen

Die Betriebsart wird auf dem Hauptdisplay angezeigt.

Abb.16



1. Zum Wechseln der Betriebsart mehrmals die Taste **MODE** ✓ drücken, bis das Symbol der gewünschten Betriebsart auf dem Display angezeigt wird.

**Wichtig:**

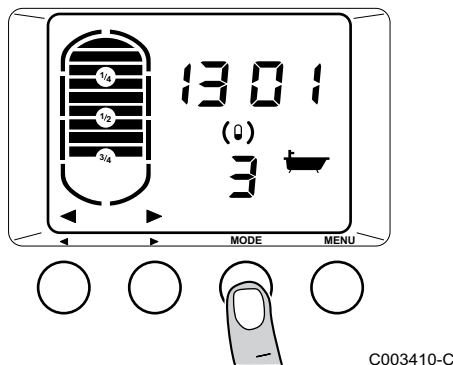
Bei Spitzenfluss oder außerhalb der programmierten Zeitbereiche kann sich der Kompressor einschalten, um die Warmwasserproduktion sicherzustellen.

Tab.7

Anzeige	Betriebsart	Beschreibung
	Automatik oder Komfort	<b>Komfortprogramm aktiv</b> Die Warmwasserproduktion wird durch die Wärmepumpe und bei Bedarf durch die elektrische Zusatzheizung sichergestellt. Wenn die Warmwasserproduktion am Ende des festgelegten Zeitraums nicht ausreichend ist, wird automatisch die elektrische Zusatzheizung eingeschaltet.
	Eco	<b>Sparprogramm aktiv</b> Die Warmwasserproduktion wird nur durch die Wärmepumpe sichergestellt. Wenn der Kompressor ausgeschaltet wird, kann es sein, dass die auf dem Display angezeigte verfügbare Menge nicht voll ist
	Boost	<b>Zwangsbetrieb aktiv</b> Die Warmwasserproduktion wird für eine festgelegte Zeitspanne gleichzeitig durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung sichergestellt (Werkeinstellung: 6 Stunden).
	Ferien	<b>Ferienperiode:</b> Die Warmwasserbereitung ist unterbrochen. Die Warmwassertemperatur wird bei 10°C gehalten (maximal 99 Tage lang).

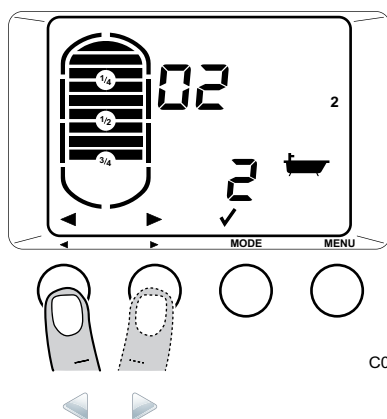
#### 5.4.2 Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)

Abb.17



1. Viermal die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Das Symbol days wird angezeigt.

Abb.18



C003411-B

2. Die Anzahl der Ferientage mit den Tasten ◀ und ▶ eingeben. Während diesem Zeitraum wird die Warmwasserproduktion bei 10°C gehalten.
3. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.

**Wichtig:**

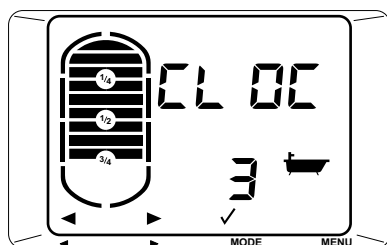
Die Anzahl der Ferientage verringert sich jeden Tag um 00:00 (Mitternacht) um einen Tag.

### 5.4.3 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Zum Einstellen von Uhrzeit und Datum folgendermaßen vorgehen:

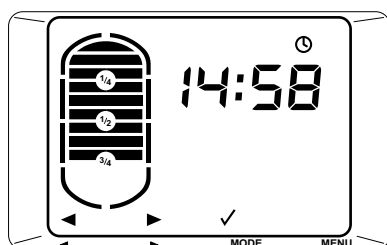
1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Einmal die Taste ▶ drücken.  
⇒ Das Menü **CL OC 3** wird angezeigt.

Abb.19



C004787-A

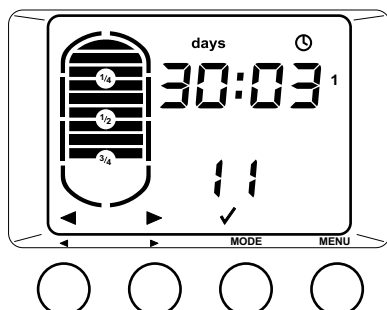
Abb.20



C004184-A

3. Zum Öffnen dieses Uhrzeit-Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Die Stunden blinken.
4. Mit den Tasten ◀ und ▶ die Stunde einstellen.
5. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.  
⇒ Die Minuten blinken.
6. Mit den Tasten ◀ und ▶ die Minuten einstellen.
7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.

Abb.21



C003207-C

8. Für Tag, Monat und Jahr gleichermaßen vorgehen.
9. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
10. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.
11. Die Taste **MENU** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

#### ■ Automatisches Umschalten auf Sommerzeit

Das Steuersystem ist so vorprogrammiert, dass es automatisch am letzten Sonntag im März auf die Sommerzeit und am letzten Sonntag im Oktober auf die Winterzeit umschaltet.

**Verweis:**

Zur Änderung dieses Parameters siehe Abschnitt „Ändern der Parameter der Warmwasserproduktion“

**5.4.4 Zeitprogrammierung ändern****Wichtig:**

- Die Timer-Programmierung kann für alle Wochentage identisch oder für jeden Wochentag unterschiedlich sein.
- Für jeden Wochentag können bis zu drei Komfortzeiten programmiert werden, wobei für jeden Zeitraum eine Startzeit  $\boxed{\text{h}}$  und eine Endzeit  $\boxed{\text{h}}$  festgelegt ist.
- Die Stunden sind in Halbstunden unterteilt.
- Um einen optimalen Komfort zu gewährleisten müssen die einzelnen Zeitabschnitte länger als 6 Stunden sein.
- Werkseinstellung: 23:00 bis 07:00 - an jedem Wochentag.

Abb.22

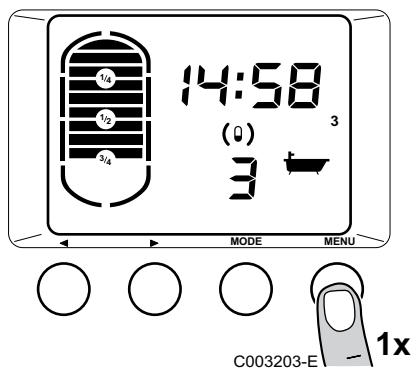


Abb.23

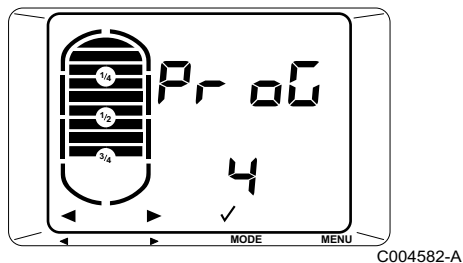
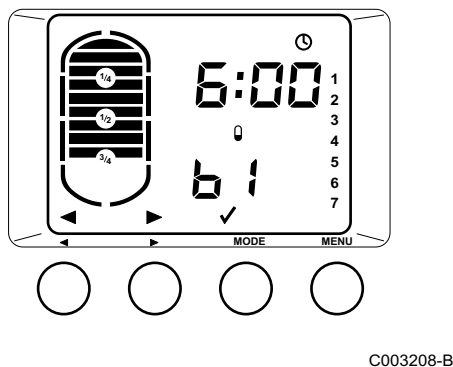


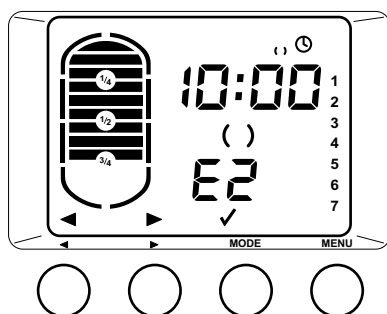
Abb.24



1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Dreimal die Taste **▶** drücken.  
⇒ Das Menü **Pr oG 4** wird angezeigt.
3. Zum Öffnen dieses Menüs die Taste **MODE ✓** drücken.  
⇒ Die Zahlen für alle Wochentage blinken (1=Montag, 2 = Dienstag usw.).
4. - Um für jeden Wochentag die gleiche Zeitprogrammierung einzustellen, die Taste **MODE ✓** drücken.  
- Um je nach Wochentag eine unterschiedliche Zeitprogrammierung einzustellen, mit den Tasten **◀** oder **▶** den Wochentag auswählen, für den die Programmierung geändert werden soll. Mit der Taste **MODE ✓** bestätigen.  
⇒ Die Uhrzeit des Beginns der ersten Periode ( $\boxed{\text{h}}$   $\boxed{\text{h}}$ ) wird angezeigt.
5. Die Taste **MODE ✓** drücken.  
⇒ Die Uhrzeit  $\boxed{\text{h}}$   $\boxed{\text{h}}$  blinkt.
6. Die neue Startuhrzeit mit den Tasten **◀** und **▶** einstellen.



Abb.25



C003209-B

7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.  
⇒ Die Uhrzeit des Endes der Periode (**E.2**) wird angezeigt.
8. Die neue Enduhrzeit mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
9. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.  
⇒ Die Uhrzeit des Beginns der zweiten Periode (**E.3**) wird angezeigt.
10. Die Start- und Enduhrzeiten des zweiten und dritten Zeitraums wie in den Schritten 5 bis 9 beschrieben einstellen.

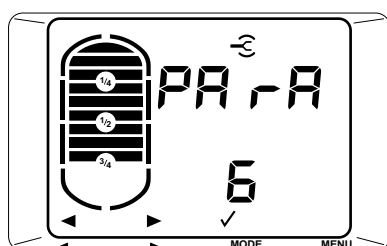
Tab.8

<b>E.1</b>	Startuhrzeit – Zeitraum 1
<b>E.2</b>	Enduhrzeit – Zeitraum 1
<b>E.3</b>	Startuhrzeit – Zeitraum 2
<b>E.4</b>	Enduhrzeit – Zeitraum 2
<b>E.5</b>	Startuhrzeit – Zeitraum 3
<b>E.6</b>	Enduhrzeit – Zeitraum 3

11. Um eine Komfortperiode abzuwählen, die Taste **MODE** ✓ drücken, wenn die Startuhrzeit des Zeitraums angezeigt wird.  
Die Zeitanzeige wechselt auf **OFF**.  
Wenn die Startuhrzeit auf **OFF** wechselt, wird die Enduhrzeit für den Zeitraum automatisch auch auf **OFF** gestellt.
12. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MENU** drücken.

#### 5.4.5 Ändern der Parameter der Warmwasserproduktion

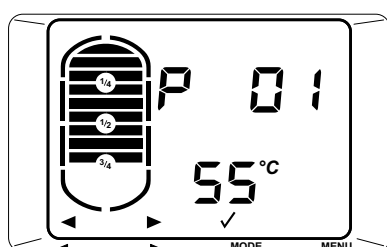
Abb.26



C004583-A

1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Fünfmal die Taste ▶ drücken.  
⇒ Das Menü **PA rA 6** wird angezeigt.

Abb.27



C004788-A

3. Zum Öffnen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Der Parameter **P.0 1** wird angezeigt.
4. Mit den Tasten ◀ und ▶ zwischen den Parametern umschalten.
5. Zum Ändern eines Parameters die Taste **MODE** ✓ drücken.
6. Ändern Sie den erforderlichen Wert mit den Tasten ◀ oder ▶.

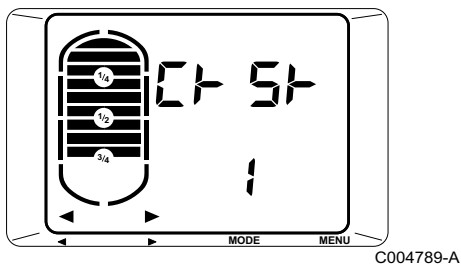
7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.

Tab.9

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
P.01	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Montag	40 bis 70°C	55°C
P.02	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Dienstag	40 bis 70°C	55°C
P.03	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Mittwoch	40 bis 70°C	55°C
P.04	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Donnerstag	40 bis 70°C	55°C
P.05	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Freitag	40 bis 70°C	55°C
P.06	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Samstag	40 bis 70°C	55°C
P.07	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Auto</b> -Modus – Sonntag	40 bis 70°C	55°C
P.08	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Montag	40 bis 65°C	55°C
P.09	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Dienstag	40 bis 65°C	55°C
P.10	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Mittwoch	40 bis 65°C	55°C
P.11	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Donnerstag	40 bis 65°C	55°C
P.12	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Freitag	40 bis 65°C	55°C
P.13	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Samstag	40 bis 65°C	55°C
P.14	Warmwassertemperatur-Sollwert im <b>Eco</b> -Modus – Sonntag	40 bis 65°C	55°C
P.15	Automatische Umschaltung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März und auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 = Funktion nicht aktiv (für Länder, in denen die Zeit an anderen Tagen umgestellt wird oder es keine Sommerzeit gibt)</li> <li>• 1 = Funktion aktiv</li> </ul>	0 – 1	1
P.16	Warmwassermodus-Sollwert im Boost-Modus <b>Boost</b>	40 bis 70°C	62°C

#### 5.4.6 Displaykontrast ändern

Abb.28



1. Die Tasten ◀ und **MENU** gleichzeitig eine Sekunde lang drücken.  
⇒ Das Menü **CtSt** wird mit dem aktuellen Kontrastwert angezeigt.
2. Mit den Tasten ◀ und ▶ den Kontrast einstellen.
3. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
4. Die Taste **MENU** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

## 5.5 Ausschalten der Anlage



### Warnung!

Ein Ausschalten des Geräts vermeiden, um sicherzustellen, dass:

- der Frostschutz funktioniert
- der Korrosionsschutz gewährleistet ist
- die Lüftung nicht unterbrochen wird

## 5.6 Frostschutz

Bei längeren Abwesenheitsperioden (Ferien) die entsprechende Anzahl an Tagen einstellen.

Die Wassertemperatur im Speicher wird bei 10°C gehalten.



**Weitere Informationen siehe**

Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien), Seite 22

## 6 Wartung

### 6.1 Allgemeine Hinweise



#### Vorsicht!

Das Gerät muss unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Regeln der fachgerechten Ausführung von einem qualifizierten Fachmann installiert und gewartet werden.

Wartungsarbeiten sind aus folgenden Gründen wichtig:

- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten
- Um die Lebensdauer der Ausrüstung zu verlängern
- Um eine Anlage bereitzustellen, die dem Kunden langfristig maximalen Komfort bietet.

### 6.2 Standard-Inspektions- und Wartungsarbeiten

#### 6.2.1 Reinigung der Verkleidung

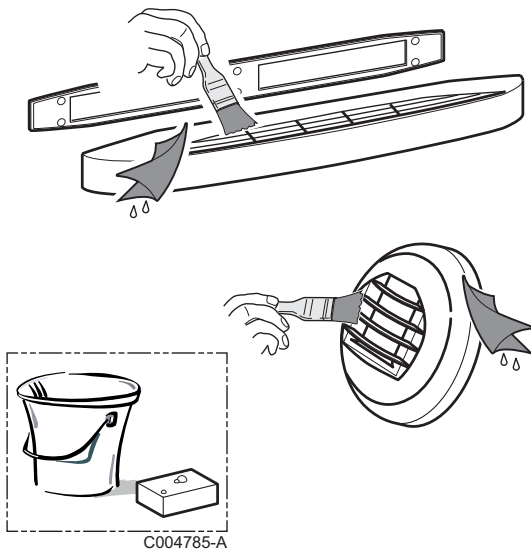
1. Das Äußere des Gerätes mit einem feuchten Tuch und Wasser mit einem Reinigungsmittel reinigen.

#### 6.2.2 Reinigung der Lüfterausgänge der Anlage

Die Lüfterausgänge mindestens **zweimal** jährlich reinigen:

1. Das Gehäuse von der Grundplatte entfernen. Die in dem Gehäuse integrierten Kanäle dürfen nicht entfernt werden.
2. Das Gehäuse mit den Kanälen mit Seifenwasser reinigen, ohne dabei die Klappe zu entfernen.
3. Die Batterien des Entlüfters mit einem Messgerät prüfen.
4. Das Gehäuse wieder auf der Platte anbringen.

Abb.29



## 7 Fehlerbehebung

### 7.1 Fehlermeldungen

#### 7.1.1 Sperrung (E.X.X oder F.I.L. Code)

Im Fall einer Störung zeigt das Schaltfeld eine Meldung mit einem entsprechenden Code an.

1. Den angezeigten Code notieren.  
Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuell erforderliche technische Unterstützung wichtig.
2. Das Netzkabel lösen und wieder anschließen.  
Das Gerät läuft erst wieder an, wenn die Störung behoben wurde.
3. Wenn der Code wieder angezeigt wird, das Problem gemäß den Anweisungen in der folgenden Tabelle beseitigen.
4. Wenn die Ursachen für die Sperrung nach mehreren automatischen Einschaltversuchen weiterhin vorhanden sind, schaltet das Gerät in den Sperr-Modus (auch „Störung“ genannt).



**Weitere Informationen siehe**  
Sperrung ( Code), Seite 31

■ **Liste der Codes des Typs E.X.X oder F.I.L.**

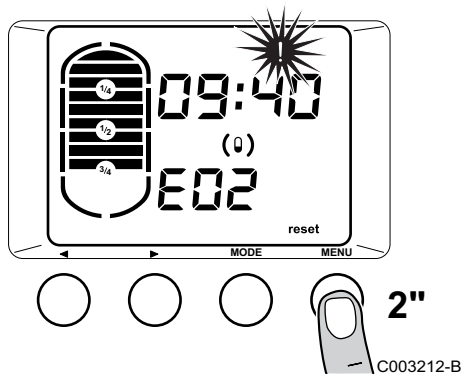
Tab.10

Code	Beschreibung	Überprüfung/Lösung
E00	Parameterfehler auf der PCU Leiterplatte.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E01	Die maximale Warmwassertemperatur wird überschritten, wenn die Warmwasserbereitung (durch den Verdichter oder die Zusatzheizung) nicht gewährleistet ist.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E02	Luftdruck zu hoch	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E03	Die Fremdstromanode nicht korrekt angeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. <b>Anmerkungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warmwasserproduktion ist gestoppt aber kann durch Drücken der Taste <b>reset</b> wieder gestartet werden (für 72 Stunden).</li> <li>• Korrosionsschutz ist nicht gewährleistet</li> </ul>
E04	Die Fremdstromanode ist kurzgeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. <b>Anmerkungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warmwasserproduktion ist gestoppt aber kann durch Drücken der Taste <b>reset</b> wieder gestartet werden (für 72 Stunden).</li> <li>• Korrosionsschutz ist nicht gewährleistet</li> </ul>
E05	Alarm Niederdruckschalter Hinweis: Die Warmwasserproduktion ist durch die Zusatzheizung gewährleistet (wenn die Zusatzheizung zugelassen ist)	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E06	Die Raumtemperatur liegt unter 5°C. Hinweis: Die Warmwasserproduktion ist durch die Zusatzheizung gewährleistet (wenn die Zusatzheizung zugelassen ist)	Der Verdichter wird die Warmwasserproduktion sicherstellen, sobald die Raumtemperatur über 5°C liegt.

Code	Beschreibung	Überprüfung/Lösung
607	Die Raumtemperatur liegt über 35°C. Der Kompressor ist außerhalb seines Betriebsbereichs. Hinweis: Die Warmwasserproduktion ist durch die Zusatzheizung gewährleistet (wenn die Zusatzheizung zugelassen ist)	Der Verdichter wird die Warmwasserproduktion sicherstellen, sobald die Raumtemperatur unter 35°C liegt.
608	Die maximale Betriebsdauer für den Kompressor wurde überschritten.	Eine Stunde warten, anschließend startet der Kompressor bei Bedarf neu.
609	Luftdruckwächter offen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
610	Luftdruckwächter kurzgeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
611	Sehr geringer Luftdruck in der Anlage. Hinweis: Die Warmwasserproduktion wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung zugelassen ist.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
612	Der Raumtemperaturfühler ist kurzgeschlossen Hinweis: Die Warmwasserbereitung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn diese autorisiert ist	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
613	Der Stromkreis des Temperaturfühlers der Ansaugluft ist unterbrochen Hinweis: Die Warmwasserbereitung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn diese autorisiert ist	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
620	Geringer Luftdruck in der Anlage.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
630	Der mittlere Warmwassertemperaturfühler ist offen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
631	Der mittlere Warmwassertemperaturfühler ist kurzgeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
632	Der obere Warmwassertemperaturfühler ist offen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
633	Der obere Warmwassertemperaturfühler ist kurzgeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
634	Der untere Warmwassertemperaturfühler ist offen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
635	Der untere Warmwassertemperaturfühler ist kurzgeschlossen.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
FIL	Datum für Filterwartung überschritten.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
624	Die Batterien des Steuermoduls weisen keine ausreichende Ladung auf.	Die Batterien austauschen.
Err HF	Keine Funkkommunikation zwischen Wassererwärmer und Steuermodul.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funkkommunikation prüfen.</li> <li>• Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.</li> </ul>
PAIR	Paarung von Steuermodul und Wassererwärmer nicht möglich.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

### 7.1.2 Sperrung (E.X.X Code)

Abb.30



1. Das Display zeigt:
  - Das Symbol (!)
  - Das Symbol **reset**
  - Den Störungscode (zum Beispiel **E02**).
2. Nachdem die Störung behoben wurde, die Taste **reset** zwei Sekunden lang drücken. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, die Ursache in der Fehlertabelle nachlesen und die Lösung anwenden.

#### ■ Liste von Sperrungscodes (E.X.X Codes)

Tab.11

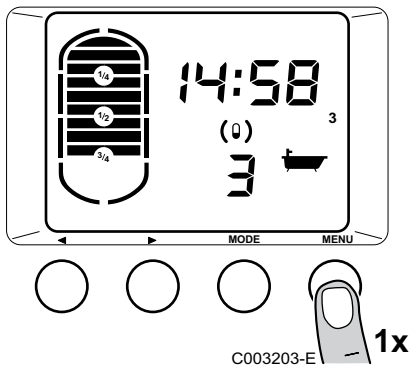
Code	Beschreibung	Überprüfung/Lösung
<b>E00</b>	Die Parameter-Speichereinheit der PCU Leiterplatte ist beschädigt.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
<b>E01</b>	Oberer und mittlerer Warmwassertemperaturfühler sind defekt. Hinweis: Die Warmwasserproduktion ist nicht gewährleistet.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
<b>E05</b>	Der Alarm für zu hohen Luftdruck wurde in den letzten 24 Stunden mehr als drei Mal ausgelöst (Fehlercode <b>E02</b> ) Hinweis: Belüftung ist nicht mehr gewährleistet – Gebläse aus	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
<b>E10</b>	Der Alarm für zu geringen Druck wurde in den letzten 24 Stunden mehr als drei Mal ausgelöst (Fehlercode <b>E05</b> ) Hinweis: Die Warmwasserproduktion wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung zugelassen ist.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
<b>E11</b>	Der Alarm für zu geringen Druck ist seit mehr als 120 Sekunden aktiviert. Hinweis: Die Warmwasserproduktion wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung zugelassen ist.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

## 7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll

Über das Menü **Er bL 7** können die letzten Meldungen und Fehler eingesehen werden, die vom Schaltfeld angezeigt wurden.

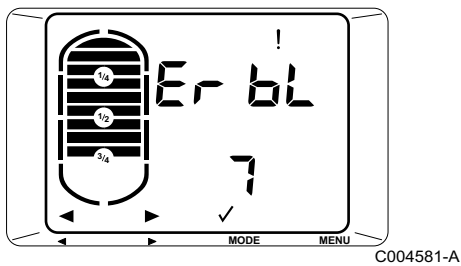
- Kabelverbindung: Anzeige der letzten 10 Meldungen und der letzten 10 Fehler
- Funkverbindung: Anzeige der letzten 4 Meldungen und der letzten 4 Fehler

Abb.31



1. Einmal die Taste **MENU** drücken.  
⇒ Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.

Abb.32

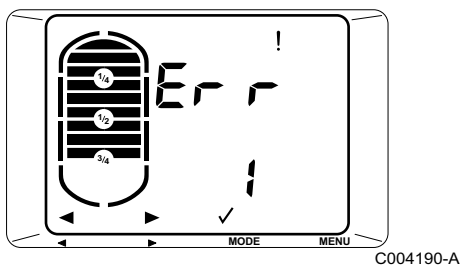


2. Sechsmal die Taste **▶** drücken.  
⇒ Das Menü **Er bL 7** wird angezeigt.
3. Zum Öffnen dieses Menüs die Taste **MODE ✓** drücken.

Tab.12

Aufrufen des Menüs	Menü	Beschreibung
1x ▶	Err	Fehlerspeicher
2x ▶	bL	Sperrprotokoll
3x ▶	CLr	Setzt den Sperr- und Fehlerspeicher auf Null zurück

Abb.33



4. Das Menü **Er r** mit der Anzahl der aufgetretenen Fehler wird angezeigt.
5. Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

### 7.2.1 Fehleranzeige Err

1. Wenn das Menü **Err** angezeigt wird, die Taste **MODE ✓** drücken.
2. Der Code  $\boxed{E} \boxed{X} \boxed{X}$  des letzten Fehlers wird angezeigt, sowie abwechselnd die Uhrzeit und das Datum seines Auftretens.
3. Die Taste **MODE ✓** drücken, um die Fehlerdetails aufzurufen.
  - Mit den Tasten **◀** und **▶** kann durch die Fehlerliste geblättert werden.
  - Um zur Fehlerliste zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

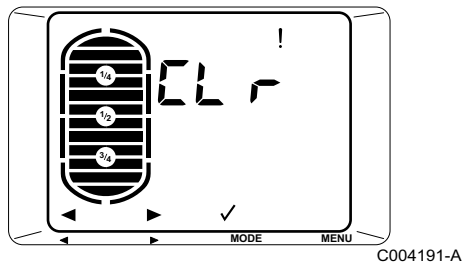
### 7.2.2 Anzeige von Sperrungen bL

1. Wenn das Menü **bL** angezeigt wird, die Taste **MODE ✓** drücken.
2. Der Code  $\boxed{L} \boxed{X} \boxed{X}$  der letzten Sperrung wird angezeigt, sowie abwechselnd die Uhrzeit und das Datum ihres Auftretens.
3. Die Taste **MODE ✓** drücken, um die Einzelheiten der Sperrung aufzurufen.
  - Mit den Tasten **◀** und **▶** kann durch die Liste der Sperrungen geblättert werden.
  - Um zur Liste der Sperrungen zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.



### 7.2.3 Den Sperr- und Fehlerspeicher auf Null zurücksetzen

Abb.34



1. Wenn das Menü **CLr** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.  
⇒ Sperr- und Fehlerspeicher werden auf Null zurückgesetzt

## 8 Gewährleistung

### 8.1 Allgemeines

---

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.

Beachten Sie bitte, dass ein ordnungsgemäßes Funktionieren Ihres Gerätes über einen langen Zeitraum nur gewährleistet werden kann, wenn es regelmäßig überprüft und gewartet wird.

Unser Kundendienstnetz steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### 8.2 Garantiebedingungen

---

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Für dieses Gerät gilt eine Gewährleistung, die alle Herstellerfehler abdeckt. Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem auf der Rechnung des Fachhandwerkerns angegebenen Kaufdatum.

Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.

Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Fachhandwerkern sicherzustellen).

Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht übereinstimmt mit:

- Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder von den örtlichen Behörden erlassene Bestimmungen.
- Nationale oder lokale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation
- Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte.

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Diese Gewährleistung gilt für kleinere Teile wie Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw. nur, wenn diese Teile nicht zerlegt wurden.

Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.

## 9 Anhang

### 9.1 Information zu den Ökodesign- und Energieverbrauchskennzeichnungsrichtlinien

#### 9.1.1 Besondere Hinweise

##### ■ Empfehlungen



##### Gefahr!

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

##### ■ Ökodesign-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

##### ■ Technische Daten – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Tab.13 Technische Parameter für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

			OTWH 200EV
Täglicher Stromverbrauch	$Q_{elec}$	kWh	4,020
Angegebenes Lastprofil			L
Schallleistungspegel in Innenräumen <sup>(1)</sup>	$L_{WA}$	dB	54
Speichervolumen	V	l	215,0
Mischwasser bei 40°C	V40	l	303

(1) Falls anwendbar.

##### ■ Umwälzpumpe



##### Wichtig:

Der Richtwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist  $EEL \leq 0,20$ .

##### ■ Entsorgung und Recycling



##### Warnung!

Abbau und Entsorgung der Warmwasser-Wärmepumpe müssen durch einen qualifizierten Fachmann gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

##### ■ Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Abb.35 Recycling



Tab.14 Produktdatenblatt für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

		OTWH 200EV
Angegebenes Lastprofil		L
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen		<b>A<sup>+</sup></b>
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	%	120,00
Jährlicher Energieverbrauch	kWh <sup>(1)</sup>	850
Temperatureinstellung des Temperaturreglers	°C	54,00
Schallleistungspegel $L_{WA}$ in Innenräumen <sup>(2)</sup>	dB	54
Funktion für den Betrieb in Schwachlastzeiten		Nein
Smart Control aktiviert <sup>(3)</sup>		Nein

		<b>OTWH 200EV</b>
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	%	120,00 - 120,00
Jährlicher Energieverbrauch unter <b>kälteren – wärmeren</b> Klimabedingungen	kWh <sup>(1)</sup>	850 - 850
(1) Strom (2) Falls anwendbar (3) Wenn die Einstellung der intelligenten Regelung "1" ist, bezieht sich die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz, der jährliche elektrische und der Brennstoff-Verbrauch nur auf die Einstellungen der intelligenten Regelung.		



**Verweis:**

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Siehe Sicherheitshinweise

■ **Anlagendatenblatt – Warmwasserbereiter**

Abb.36 Anlagendatenblatt für Warmwasserbereiter mit Angabe der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Warmwasserbereiters**

①  
 %

Angegebenes Lastprofil:

**Solarer Beitrag**

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

②  
 $(1,1 \times 'I' - 10\%) \times 'II' - 'III' - 'I' = +$   %

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen**

③  
 %

**Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen**

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>G</b>	<b>F</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A<sup>+</sup></b>	<b>A<sup>++</sup></b>	<b>A<sup>+++</sup></b>
<input type="checkbox"/> <b>M</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
<input type="checkbox"/> <b>L</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
<input type="checkbox"/> <b>XL</b>	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
<input type="checkbox"/> <b>XXL</b>	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

**Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren und wärmeren Klimaverhältnissen**

**Kälter:**  <sup>③</sup> - 0,2 x  <sup>②</sup> =  %

**Wärmer:**  <sup>③</sup> + 0,4 x  <sup>②</sup> =  %

Die Energieeffizienz der Verbundanlage, für die dieses Datenblatt gilt, entspricht möglicherweise nicht ihrer tatsächlichen Energieeffizienz nach der Installation in einem Gebäude, da diese von weiteren Faktoren beeinflusst wird, etwa vom Wärmeverlust im Verteilungssystem und von der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zur Größe und zu den Merkmalen des Gebäudes.

AD-3000762-01

- I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz in %.
- II Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $(220 \cdot Q_{ref}) / Q_{nonsol}$ , wobei  $Q_{ref}$  aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3

und  $Q_{\text{nonsoI}}$  aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.

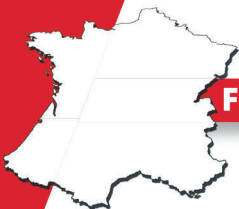
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $(Q_{\text{aux}} \cdot 2,5)/(220 \cdot Q_{\text{ref}})$ , in Prozent, wobei  $Q_{\text{aux}}$  aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und  $Q_{\text{ref}}$  aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.



© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

# OERTLI



## FR - FRANCE

### DIRECTION DE LA MARQUE **OERTLI**

Z.I. de Vieux-Thann  
2 avenue Josué Heilmann • BP 50018  
F-68801 THANN CEDEX

#### ASSISTANCE TECHNIQUE

**0 825 825 636**

Service 0,15 € / min  
+ prix appel

assistance.technique@oertli.fr

#### SERVICE CONSOMMATEURS

**0 825 95 97 97**

Service 0,15 € / min  
+ prix appel

www.oertli.fr



## CH - SUISSE - SCHWEIZ - SVIZZERA

### MEIER TOBLER AG

Bahnstrasse 24  
**CH-8603 SCHWERZENBACH**  
Tél. +41 (0) 44 806 41 41  
ServiceLine +41 (0) 800 846 846  
info@meiertobler.ch  
www.meiertobler.ch

### MEIER TOBLER S.A.

Chemin de la Veyre-d'en-Haut B6  
**CH-1806 ST-LEGIER-LA-CHIESAZ**  
Tél. +41 (0) 21 943 02 22  
ServiceLine +41 (0) 800 846 846  
info@meiertobler.ch  
www.meiertobler.ch



## AT/IT - ÖSTERREICH - SÜD-TIROL

### AND OTHER EXPORT COUNTRIES

www.oertli-heizung.com



## DE - DEUTSCHLAND

### REMEHA GmbH

Rheinerstrasse 151  
**D-48282 EMSDETTEN**  
Tél. +49 (0) 2572 / 9161-0  
Fax +49 (0) 2572 / 9161-102  
info@remeha.de  
www.remeha.de



## BE - BELGIQUE - BELGIË

### REMEHA

Koralenhoeve 10  
**B-2160 WOMMELGEM**  
Tél. +32 (0)3 230 71 06  
Fax +32 (0)3 354 54 30  
info@remeha.be  
www.remeha.be

CE

Ventilation hygroréglable



71/01-CHY5-2285

www.eurovent-certification.com

